

*Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:*

Karl Denzler in Zürich.  
Gustave Capitaine in Pruntrut.  
Konrad Marti in Matt.

*Von der Agentur Eugen Bär in Luzern:*

Rudolf Dalbkermeier in Spiez und Thun.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

*Von der Agentur A. E. Knöry (Th. Cook & son) in Luzern:*

Adolf Robert Fritz in Zürich.

*Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:*

Paul W. Thurnheer in Weinfelden.  
Bernardin Annen in Schwyz.  
Friedrich von Bergen in Biel.  
Hans Gerber in Aarau.  
Jacques Glarner in Glarus.  
M. Lussi in Stans.  
Emil Schmid in Winterthur.  
Jos. Leonz Schumacher in Wangs.

*Von der Agentur Imobersteg & Cie. in Basel:*

James Edouard Véron in Genf.  
Albert Joseph Vomstein in Zürich.

Bern, den 31. März 1915.

Schweizerisches Auswanderungsamt.

---

## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

---

### **Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Über die Gipserarbeiten, sowie die elektrische Kraftverteilungsanlage und Beleuchtungseinrichtung zum Telephongebäude Zürich-Selnau wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Telephonegebäude Zürich“ versehen, bis und mit **9. April** nächsthin franko einzureichen der

**Schweiz. Baudirektion.**

Bern, den 24. März 1915.

(2.)

Die **Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten** zum Zeughaus in Aigle werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Gemeindeschreiberei (greffe municipal) in Aigle aufgelegt. Am 13. April wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung in der Gemeindeschreiberei allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Aigle“ bis und mit **16. April 1915** franko einzureichen der

**Schweiz. Baudirektion.**

Bern, den 3. April 1915.

(2.)

## Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs termin-
Militär-departement, Kriegstechnische Abteilung	Buchhalter I. Klasse	Gründliche Kenntnis der Buchhaltung und des Rechnungswesens der Militärverwaltung, sowie der deutschen und französischen Sprache	4200 bis 5800	18. April 1915  (2.)
Für den Fall der Beförderung des provisorischen Inhabers der Stelle wird zugleich ausgeschrieben: die Stelle eines Kanzlisten I. Klasse. Erfordernisse: kaufmännische Bildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie des militärischen Verwaltungswesens. Besoldung Fr. 3200 bis 4300. Anmeldung wie oben.				
Militär-departement, Generalstabsabteilung, Sektion für Festungswesen	Topograph II. Kl. des Schiesskartens-bureaus für Befestigungen	Gebirgskundiger Ingenieur oder Topograph	4200 bis 5800	20. April 1915  (2.)
Im Falle einer Beförderungswahl wird gleichzeitig die Stelle eines Topographen III. Klasse ausgeschrieben, für welche eine Besoldung von Fr. 3700—4800 festgesetzt ist. Bewerbern, welche das Schiesskartenswesen bereits kennen, wird der Vorzug gegeben.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Kreisinstruktor der 4. Division in Aarau	Ständiger Zeiger-chef für den Waffenplatz Luzern	Unteroffizier der schweiz. Armee, Gewandtheit im Zeigerdienst und in der Instandhaltung von Scheiben- und Schiess-platzmaterial	bis 2700	10. April 1915  (2.)
Der Anmeldung sind ein Lebensabriss und ein ärztliches Gesundheitszeugnis beizulegen.				
Post- u. Eisen-bahndeparte-ment (Eisen-bahnabteilung), technische Abteilung	Kanzlist II. Kl., eventuell provisorisch, der tech-nischen Abteilung	Gute Schulbildung, Beherrschung der fran-zösischen (als Mutter-sprache) und der deutschen Sprache, Kenntnis d. Italienischen erwünscht, Übung in Bureauarbeiten und im Maschinenschreiben	2200 bis 3800	12. April 1915  (2.)
Sofortiger Eintritt erwünscht.				

### Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

1. Postverwalter in Acacias. Anmeldung bis zum 17. April 1915 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Posthalter in Wimmis. Anmeldung bis zum 17. April 1915 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Posthalter in Lausanne 10 La Sallaz. | } Anmeldung bis zum 10. April 1915 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Posthalter in Broc.                  |  |
| 3. Posthalter in Erlach.                | } Anmeldung bis zum 10. April 1915 bei der Kreispostdirektion in Bern.     |
| 4. Posthalter in Säriswil.              |  |

### Telegraphenverwaltung.

1. Elektrotechniker I. event. II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 17. April 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
- 
1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Chiasso. Anmeldung bis zum 10. April 1915 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
- 

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

## Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

### Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

**Preis Fr. 6.50.**

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

**Stämpfli & Cie., Bern.**

## **Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.04.1915
Date	
Data	
Seite	569-572
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 699

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.